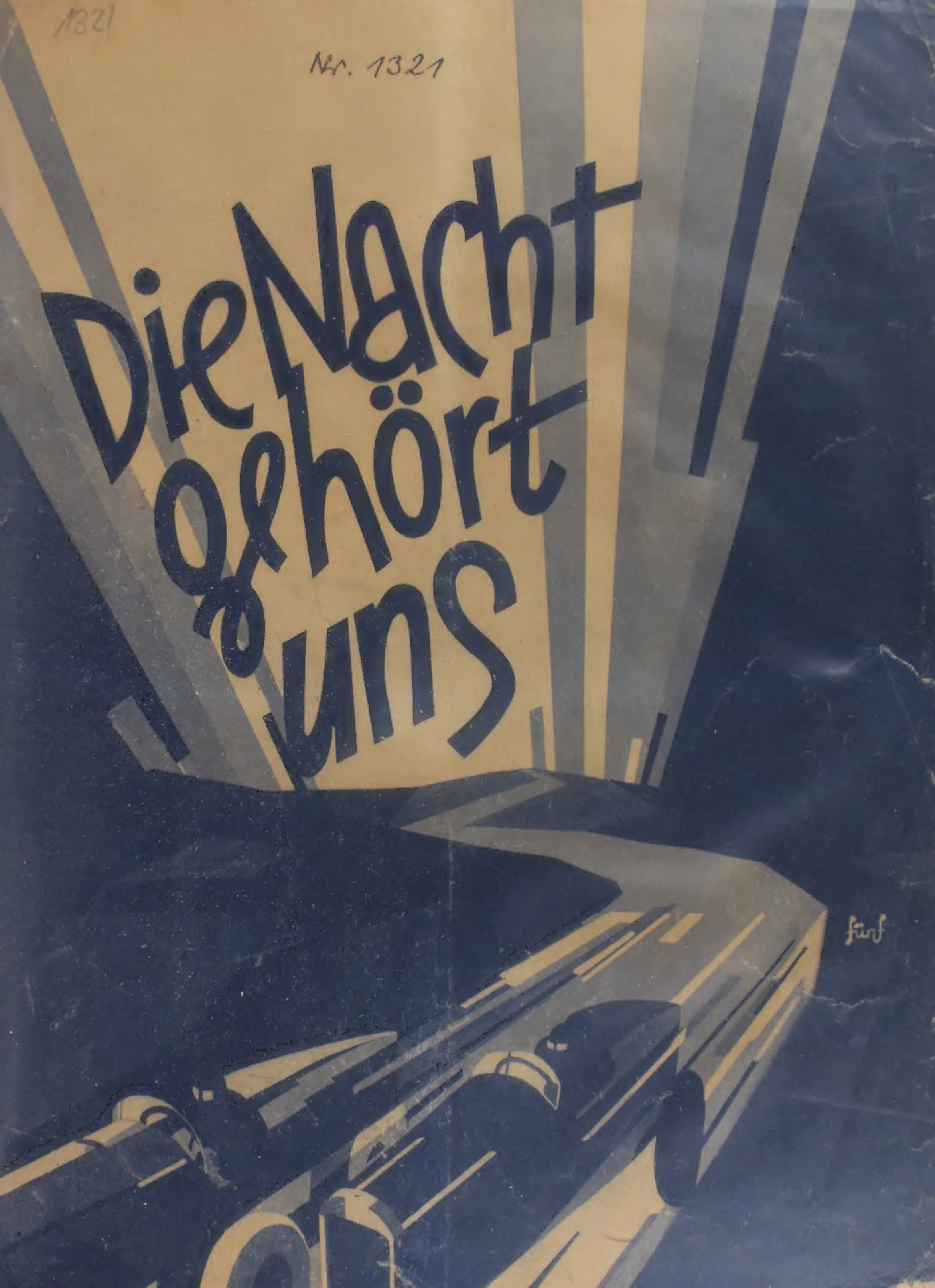

Die Nacht
gehört
uns
fuß


DIE
NACHT
GEHÖRT UNS
EIN SPRECHENDER FILM nach dem gleichnamigen Schauspiel von Henry Kistemaeckers
Manuskript: Walter Reisch, Walter Supper
Regie: CARL FROELICH
Verfahren der Tonherstellung:
TONBILD-SYNDIKAT A.-G. TOBIS, BERLIN
TOBIS
Ton-Technische Oberleitung: JOSEPH MASSOLLE
Bildfotografie: Reimar Kuntze — Charles Métain
Tonfotografie:
Hermann Stöhr — Fritz Seeger — Erich Lange
Bild- und Tonschnitt:
Wolfgang Loë-Bagier — Hans Oser
Musik: HANSOM MILDE — MEISSNER
Gesamtausstattung: FRANZ SCHROEDTER
Produktion und Organisation:
FRIEDRICH PFLUGHAUPT — WALTER SUPPER
Darsteller:
Harry Bredow . . . . . . Hans Albers
Bettina Bang . . . . . . Charlotte Ander
Ihr Vater . . . . . . Otto Wallburg
Marten, Chef der Diavolo-Werke . . Walter Janssen
Damen der Gesellschaft . . . . Ida Wüst
. Lucie Englisch
Die fremde Frau . . . . . . Berthe Ostyn
Ein Rechtsanwalt . . . . . . Julius Falkenstein
Außerdem: Roberto Vittiglio, Ilse Nast
Kapellen: Orchester Schmidt-Bölcke,
„9 Hollywood Redheads", „Tomei"
Fabrikat: Froelich-Film G.m.b.H., Berlin
Weltvertrieb und Verleih für Deutschland:
Bild und Ton G.m.b.H.
Berlin SW 68, Friedrichstraße 37a
FFG



Bei einer Trainingsfahrt für das alljährlich stattfindende Targa-Florio-Automobil-Rennen auf Sizilien verunglückt die bekannte Rennfahrerin der „Diavolo-Fabrik" Bettina Bang. Ein Unbekannter rettet sie aus den Trümmern des abgestürzten Autos, bringt sie in eine abseits von der Rennstrecke gelegene Hirtenhütte, verbindet ihre Wunden und verläßt die Ohnmächtige, noch ehe sie das Bewußtsein wiedererlangt. Am nächsten Morgen wird Bettina Bang von der Rettungs-Expedition, die unter Führung ihres Vaters die Gegend abgesucht hat, gefunden. Niemand weiß etwas über den merkwürdigen Fremden zu berichten; das Einzige, was er zurückgelassen hat, ist ein Taschentuch mit den Buchstaben „H. B.", welches er als Verband um Bettinas verletzten Arm gelegt hat. – Bettina wird nach Berlin transportiert. Langsam geht sie ihrer völligen Genesung entgegen, und immer sind ihre Gedanken bei jenem geheimnisvollen Unbekannten, der ohne Dank in jener sizilianischen Nacht gegangen war.

Der Chef der Diavola-Fabrik, Marten wirbt um Bettine, aber sie weist alle Anträge zurück. Sie empfindet nur Freundschaft für den um vieles älteren Chef, nicht aber Liebe. Eines Tages wird ihr von Marten dessen ehemaliger Regimentskamerad Harry Bredow vorgestellt, den Marten soeben als Rennfahrer für seine „Diavolo-Fabrik" engagiert hat. Schon bei der ersten Begegnung zwischen den Beiden fühlt sich Bettina durch sein eigenartiges Benehmen irritiert. — Im Laufe der nächsten Tage während des ständigen Zusammenseins in der Fabrik versucht Harry Bredow immer wieder eine Aussprache mit Bettina herbeizuführen, welcher Bettina aber in unbestimmter Ahnung auszuweichen versteht. — Eines Nachmittags, als das Werk ruht, gelingt es Harry Bredow doch Bettina allein anzutreffen, und in einer heftigen Szene erfährt Bettina, daß Harry Bredow der geheimnisvolle Retter aus Sizilien ist. Von diesem Tage an haben die beiden ein Geheimnis, das sie miteinander verbindet. Niemand ahnt, daß Bettina und Harry Bredow ein Paar geworden sind. Seit dem Tage, da Harry Bredow sich seiner Liebe zu Bettina bewußt



wird, ist eine große Veränderung mit ihm vorgegangen. Aus dem leichtsinnigen, immer gutgelaunten Globetrotter wurde ein ernster Mensch, und obwohl er Bettina gegenüber offen und ehrlich ist, gibt es doch etwas, was er vor ihr verbirgt. Immer wieder, wenn Bettina zur Heirat drängt, versteht es Bredow, die endgültige Vereinigung hinauszuschieben. In dieser Zeit versucht er wieder und wieder mit Hilfe seines Rechtsanwaltes eine Person ausfindig zu machen, welche scheinbar das Hindernis für die Heirat mit Bettina bildet. Alle Bemühungen Bredows und seines Rechtsanwaltes sind aber vergeblich, die gesuchte Person bleibt unauffindbar. – Eines Tages begibt sich eine ausgewählte Truppe der Automobilfabrik „Diavolo" nach Sizilien, wo das große Rennen um die Targa-Florio stattfinden soll. Harry Bredow ist als erster Rennfahrer für den „Diavolo-Wagen" nominiert. – Am Vorabend des großen Rennens will Bettinas Vater die offizielle Verlobung seiner Tochter mit Harry Bredow in Freundeskreisen bekanntgeben. Aber noch ehe es dazu kommt, erfährt Bettina das Geheimnis, das ihren zukünftigen Verlobten umgibt. Mit einem Mal weiß sie auch, warum er sich so lange geweigert hat, eine endgültige



Verbindung mit ihr einzugehen – Harry Bredow ist verheiratet. Seine Frau, die durch die Ankündigungen der Sportblätter endlich seinen Aufenthalt erfahren hat, folgt ihm nach Sizilien, und, noch ehe sie mit ihrem Gatten sprechen konnte, kommt es zu einem Zusammentreffen zwischen ihr und Bettina; ohne zu wissen, daß Harrys Gattin nur gekommen ist, um die Ehe zu lösen, bricht Bettina zusammen, und als sie Harry Bredow nach der Aussprache mit seiner Frau sucht, findet er ihr Zimmer leer, sie selbst ist verschwunden. Sie bleibt die ganze Nacht über unauffindbar, und als Harry Bredow wenige Minuten vor dem Start seines Diavolo-Wagens am Startplatz erscheint, erfährt er, daß ein Fahrer bereits mit seinem Wagen abgefahren sei. Sofort weiß Harry Bredow, daß sich im Ölzeug und unter der Autobrille niemand anderes als Bettina verborgen hat, welche das Rennen für ihn fahren will. Gleichzeitig melden die ersten Kontrollstationen,



daß der „Diavolo" von der Hauptstrecke abgezweigt ist und direkte Richtung auf eine versperrte Kurvenstrecke nimmt. Harry Bredow weiß in diesem Augenblick, daß Bettina freiwillig in den Tod fährt, springt in den ersten dastehenden Wagen und nimmt die Verfolgung des todgeweihten Diavolo-Wagens auf. In einer übermenschlichen Leistung gelingt es ihm nach einer tollkühnen Fahrt Bettinas Wagen genau vor der lebensgefährlichen Höllenkurve zu erreichen, zu überholen und zum Halten zu bringen. Eine Sekunde später wäre die unvermeidliche Katastrophe geschehen. Das Rennen wird unterbrochen, am Ziel wird das Ausscheiden des Diavolo-Wagens gemeldet — oben aber auf der sizilianischen Gebirgsstrecke erfährt Bettina von den Vorgängen dieser Nacht, erfährt, daß Harry Bredow frei ist. Während die anderen Rennwagen durchs Ziel gehen, finden sich die beiden jungen Leute für immer.

*

Herausgeber „Film-Kurier" G. m. b. H. Tageszeitung (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Straße 37.
Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pf. Für Österreich: Abonnementspreis monatl. S. 9—. exkl. Porto.
Kupfertiefdruck von August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Charlottenburg.

